

Fach

Sozialwissenschaften

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Datum der Akkreditierung

31.10.2003

Dauer der Akkreditierung

31.10.2009

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

konsekutiv

Fakultät/Fachbereich

Philosophische Fakultät

Kontakt

Prof. Dr. Michael Baumann

Tel.: 0211 / 81-11559

Fax: 0211 / 81-12263

E-Mail: baumann@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Auflagen

keine

Profil des Studiengangs

Der Master Studiengang gliedert sich in ein Themenmodul (32 Kreditpunkte), ein Theoriemodul (12-18 Kreditpunkte), ein Methodenmodul (12 - 18 Kreditpunkte), ein Projektmodul (46 Kreditpunkte) sowie einen fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (12 Kreditpunkte) und die Masterarbeit (24 Kreditpunkte). Der Master-Studiengang wird von den Fächern Soziologie und Politikwissenschaft getragen und hat die am internationalen Forschungsstand orientierte Vertiefung sozialwissenschaftlicher Kenntnisse und die professionelle Einübung wissenschaftlich-methodischen Arbeitens zum Ziel. Eine Säule des konsekutiven Studiengangs stellt die einheitliche sozialwissenschaftliche Methodenausbildung zusammen mit anwendungsbezogenen empirischen Lehrprojekten dar. Der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und berufspraktischen Fähigkeiten dienen spezifische Kurse und Praktika, die von einem eigenen Praktikumsbüro betreut werden.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang vermittelt nach Ansicht der Gutachtergruppe und der Akkreditierungskommission in Bezug auf die Ausbildungsziele, die Inhalte und die Organisation einen sehr guten Eindruck. Neben der klaren und straffen inhaltlichen Struktur wird insbesondere die stringente und durchgehende Methodenausbildung positiv hervorgehoben. Zudem erlauben es die obligatorischen Praktika den Studierenden, in verschiedenen Berufsfeldern Erfahrungen zu sammeln. Der Wahlpflichtbereich sollte nach Ansicht der Gutachter jedoch klarer geregelt werden und im Master-Studiengang auch die Möglichkeit zur fachlichen Schwerpunktbildung in den Sozialwissenschaften einschließen. Hinsichtlich der Internationalisierung empfehlen die Gutachter, die vorhandenen Kontakte zu reaktivieren und auszubauen.